Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 12.12.2005
Dezernat VI	Amt Amt 61	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0359/05**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	20.12.2005	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	19.01.2006	öffentlich
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	26.01.2006	öffentlich
Stadtrat	09.02.2006	öffentlich

Thema: Prüfung der Haltestellenbezeichnungen

Die Bezeichnung der Haltestellen wurde bisher durch die MVB GmbH kontinuierlich geprüft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Beispielhaft hierfür sei die Umbenennung der Haltestellen „Gasereistraße“ in „Hohenwarther Straße“, „Stahlgießerei“ in „ENERCON“ und „Plattenwerk“ in „Industrie- und Logistikzentrum“ genannt.

Die Haltestelle „RAW“ wurde durch die MVB GmbH nach der Schließung des Reichsbahn-ausbesserungswerkes zum Fahrplanwechsel 1993 / 1994 in „Turmpark“ umbenannt und damit den Intentionen des Bürgervereins Salbke – Westerhüsen entsprochen.

Gemäß Beschluss-Nr. 645-21 (IV) 05 des Stadtrates wurde die Bezeichnung der Haltestellen durch die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der MVB GmbH dahingehend überprüft, ob sie noch den tatsächlichen lokalen Gegebenheiten entsprechen.

Die folgende Übersicht enthält alle Haltestellen, die für eine Umbenennung aufgrund eines nicht mehr zutreffenden Ortsbezuges oder von Hinweisen seitens betreffender Institutionen grundsätzlich in Betracht gezogen wurden sowie Vorschläge für eine neue Bezeichnung:

Bezeichnung der Haltestelle	Vorschlag für eine neue Bezeichnung	
1. „Burgstaller Weg“	„Danziger Dorf“	(Vorschlag Heimatverein)
2. „Bördegarten“	„Florapark-Garten“	(Vorschlag Florapark)
3. „Immermannstraße“	„Olvenstedter Platz“	(Beschluss Stadtrat)
4. „Kellereimaschinenfabrik“	“Beimsstraße“	(Vorschlag Verwaltung)
5. „Randau – Ausbau“	„An der Elbaue“	(Vorschlag Verwaltung)
6. „Dr.-Eisenbart-Ring“	„Zentrum für Heilberufe“	(Vorschlag Rehazentrum)
7. „Jakobstraße“	„Sankt Petri“	(Vorschlag Kirche)
8. „Zoo“	„Vogelgesang“	(diskutierter Vorschlag)
9. „Leiterstraße“	„Hundertwasserhaus“	(diskutierter Vorschlag)
10. „Verkehrsbetriebe“	„Leiterstraße“	(diskutierter Vorschlag)

Im Ergebnis der Überprüfung der Haltestellenbezeichnungen werden bzw. wurden die unter Nr. 1 bis 7 aufgeführten Haltestellen umbenannt:

I. Zum Fahrplanwechsel am 05.12.2005 wurden folgende Haltestellen umbenannt:

1. „Burgstaller Weg“	in	„Danziger Dorf“
2. „Bördegarten“	in	„Florapark-Garten“

II. Zum Fahrplanwechsel im Herbst 2006 werden folgende Haltestellen umbenannt:

3. „Immermannstraße“	in	„Olvenstedter Platz“
4. „Kellereimaschinenfabrik	in	„Beimsstraße“
5. „Randau – Ausbau“	in	„An der Elbaue“
6. „Dr.-Eisenbart-Ring“	in	„Zentrum für Heilberufe“
7. „Jakobstraße“	in	„Sankt Petri“

Als Zielhaltestelle für die Buslinie 73 wird aufgrund der hohen Bekanntheit weiterhin die Bezeichnung „Jakobstraße“ verwendet.

Nicht umbenannt werden die unter Nr. 8 bis 10 aufgeführten Haltestellen. Begründung:

8. Haltestelle „Zoo“:

Die Bezeichnung ist nur noch bedingt zutreffend, weil der südliche Zugang zur Zeit nur noch als Ausgang, aber nicht mehr als Eingang genutzt werden kann. Aufgrund der bei der Umsetzung des Zoo-Konzeptes perspektivisch möglichen Öffnung des Südeingangs wird die diskutierte Umbenennung in „Vogelgesang“ aber nicht empfohlen.

9. Haltestelle „Leiterstraße“ und 10. Haltestelle „Verkehrsbetriebe“:

Eine Umbenennung der Haltestellen „Leiterstraße“ in „Hundertwasserhaus“ und „Verkehrsbetriebe“ in „Leiterstraße“ wird ebenfalls nicht empfohlen. In beiden Fällen handelt es sich um langjährig geprägte Bezeichnungen, die treffend über ortsbezogene Einrichtungen – den umfangreich sanierten Wohn- und Geschäftsbereich Leiterstraße und das Verwaltungsgebäude der MVB GmbH mit dem gut frequentieren Kundencenter – informieren.

Grundsätzlich zu beachten ist, dass jede Haltestellenumbenennung erhebliche Kosten verursacht, weil alle Fahrpläne und alle Liniennetzpläne aktualisiert und die Bordcomputer der Fahrzeuge neu programmiert werden müssen.

Nach Informationen der MVB GmbH belaufen sich die Kosten für die Umbenennung einer Haltestelle einschließlich der Umschilderung und der Softwareänderung in den Bordcomputern der Fahrzeuge auf ca. 3.600 €.

Die Umbenennung einer Straßenbahnendhaltestelle wie z.B. der Haltestelle „Immermannstraße“ verursacht einen Aufwand von ca. 53.000 €, weil hier zusätzlich die elektronischen Zielanzeigen bzw. die Zielfilme geändert werden müssen und dies wegen des technologisch bedingten variablen, nicht an eine bestimmte Linie gebundenen Fahrzeugeinsatzes alle Fahrzeuge betrifft.

Unter Berücksichtigung der Aspekte der Wirtschaftlichkeit der Angebotsgestaltung und der Merkbarkeit für die Fahrgäste wird deshalb empfohlen, die Anzahl und die Häufigkeit der Umbenennung von Haltestellen möglichst gering zu halten.

Es wird darum gebeten, eventuelle Änderungswünsche und Ergänzungsvorschläge zu dieser Information als gesonderte Anträge geltend zu machen.

Die Informationsvorlage ist mit der MVB GmbH abgestimmt.

Kaleschky
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Bearbeiter: Herr Heine
Tel.: 5405355

Anlagen: gescannt